

Protokoll

der Sitzung des Umweltausschusses der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 12.09.2017

Ort: Gaststätte „Schlichower Ostseeblick“ Schlichower Dorfstraße 51, 03052 Cottbus
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Bialas, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste.

Der Umweltausschuss ist mit 10 Mitgliedern beschlussfähig.

Gemeinsam mit Vertretern der LEAG und des Ortsbeirates Schlichow erfolgt eine Erläuterung vor Ort auf dem Schlichower Damm. Herr Roland Hoffmann, Vorsitzender des Ortsbeirates Schlichow stellt kurz die Entwicklungsgeschichte als auch die Zukunftspläne für Schlichower Bürgerinnen und Bürger vor.

Frau Dipl.-Ing. B. Schroeckh und Herr Dr. Stephan Fisch stellen aus Sicht der LEAG das Projekt "Vom Tagebau Cottbus-Nord zum Cottbuser Ostsee" sehr interessant und ausführlich vor.

Im Anschluss erfolgt eine Präsentation (siehe Anlage 1) mit Informationen zum Tagebau Cottbus-Nord, Genehmigungen und Ausführungen, Baustellen und der Startposition.

Auf Fragen, wie Freigabe der Radwege, eventuelle Verbreiterung des Hammergrabens etc. wird geantwortet.

Herr Dr. Bialas bedankt sich bei den Gästen für die detaillierten Darstellungen.

Er schlägt vor, jährlich bis zur Fertigstellung des Cottbuser Ostsees (Monat September) über die aktuelle Situation zu informieren.

Zu TOP 1.1 Bestätigung der Tagesordnung/Veränderungen

Der Tagesordnung mit der Änderung, den TOP 3.1 gleich im Anschluss zu behandeln, wird zugestimmt.

Zu TOP 3.1 Information zu möglichen Gefährdungen durch die „Alte Schlichower Mülldeponie“

Herr Böttcher, Fachbereichsleiter Umwelt und Natur, gibt nachfolgende Tatsachen bekannt:

- Schlichower Höhe ehemalige Mülldeponie,
- Registrierte Altlast – Eigentümer ist Stadt Cottbus,
- Betrieb: 1966 – 1990,
- Stilllegung am 01.07.1990 – Erstuntersuchung im Jahr 1991 mit sechs Bohrungen, dabei wurden keine Auffälligkeiten festgestellt;
- Kiesentnahme: bis 1,5 m Tiefe
- Deponiehöhe: 8 – 10 m;
- Abfälle: Hausmüll, Asche, Schlacke, Bauschutt

- Jahr 1992 durch die Bergsicherung mit Erdmassen abgedeckt; keine Basisabdichtung – 3 Grundwassermesspegel eingerichtet – Grundwasser ca. 2 bis 3 m unter Geländeoberkante (GOK);
- Jahr 2001 Gefährdungsabschätzung durch Gutachterbüro (Entnahme und Analytik von vier Oberbodenmischproben – keine wesentlichen Gefährdungspotentiale für die betrachteten Schutzgüter)

Herr Hoffmann, Vorsitzender des Ortsbeirates Schlichow, bedankt sich für die Ausführungen. Er erhebt seine Bedenken dahingehend, dass durch den Grundwasseranstieg in Höhe von 5 bis 6 Meter ein „giftiger See“ entstehen könnte.

Herr Böttcher führt an, dass im Zusammenhang mit der Flutung des Cottbuser Ostsees und dem Wiederanstieg des Grundwassers, die ehemalige Deponie in das Monitoring Programm aufgenommen wird.

Zu TOP 1.2 Protokollkontrolle

Protokoll vom 13.06.2017 Pkt. 3.3 – Biotop Nähe Spreewehrmühle (Dokumentationen)

Herr Dr. Bialas gibt die Information des Leiters der Städtischen Sammlungen Cottbus bekannt, dass es weder im Stadtarchiv noch im Stadtmuseum Überlieferungen und Unterlagen oder Fotos gibt, die den Bereich Spreewehrmühle als ehemaliges „Biotop“ ausweisen.

Zu TOP 1.3 Bestätigung der Protokolle der Ausschusssitzungen vom 16.05.2017 und 13.06.2017

Die Protokolle erhalten mehrheitlich die Bestätigung der Mitglieder des Umweltausschusses.

2. Beschlussvorlagen

Zu TOP 2.1 IV-043/17

Bebauungsplan Nr. N/30, 31/105 „Universitätsplatz“ Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Frau Krause, Fachbereich Stadtentwicklung, stellt inhaltlich die Beschlussvorlage vor. Ausgehend von 22 Stellungnahmen aus der Behördenbeteiligung, welche geprüft wurden, ergeben überwiegend Hinweise, die sich auf die Planumsetzung, das konkrete Bauvorhaben sowie der redaktionellen Anpassungen in der Planzeichnung und Begründung bezogen. Alle Hinweise wurden dem Vorhabenträger zur Kenntnis gegeben sowie entsprechend Abwägungsvorschlag in die Plandokumente eingearbeitet.

Die abwägungsrelevanten Stellungnahmen mehrerer beteiligter Behörden/Verwaltung/Träger öffentlicher Belange (TÖB) betreffen im Schwerpunkt die Belange des Denkmalschutzes und des Immissionsschutzes und weitere umweltrechtlicher Aspekte.

Herr Dr. Möller stellt Unregelmäßigkeiten bei der Zusammenstellung der Beschlussvorlage fest und bittet um Prüfung der Anlage 2.

Von 10 Stimmen: 9 : 0 : 1

Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-043/17 mehrheitlich in die Stadtverordnetenversammlung

Zu TOP 2.2 IV-065/17

Bebauungsplan „Branitzer Park – nördlicher Außenpark“

Herr Friemert, Fachbereich Stadtentwicklung, verzichtet auf eine ausführliche Vorstellung der Beschlussvorlage, da bereits am 21. Februar 2017 durch die Stadtverordnetenversammlung nach einem intensiven Erarbeitungs-, Diskussions- und Partizipationsprozess einstimmig das Leitbild für Cottbus beschlossen wurde. Somit ist die Weichenstellung für eine erfolgreiche Stadtentwicklung in Blickrichtung Jahr 2035 erfolgt.

Er appelliert an die Mitglieder des Umweltausschusses, dass als 1. Leitthema der Zukunftsgestaltung der Stadt Cottbus das Bekenntnis zur „Alten und neuen Kulturlandschaften im Sinne Fürst Pücklers“ mit anspruchsvollen Aufgaben und Leitprojekten darunter „Branitz wird UNESCO-Welterbe“, gegeben wurde.

Von 10 Stimmen: 10 : 0 : 0

Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-065/17 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung

Zu TOP 2.3 IV-066/17

1. Änderung Bebauungsplan Nr. N/32/81 „Schmellwitzer Straße/Mozartstraße“ Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Frau Krause, Fachbereich Stadtentwicklung, stellt die Beschlussvorlage vor.

Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange angegebenen Stellungnahmen zum Entwurf des geänderten B-Planes wurden geprüft. Den Hinweisen, die sich auf die Festsetzung zum Lärmschutz und zur Geschossigkeit beziehen wurde nicht gefolgt.

Durch die Änderung des B-Planes werden die Festsetzungen zum Lärmschutz und dem Maß der baulichen Nutzungen (Anzahl der Vollgeschosse) des ursprünglichen Planes nicht berührt.

Von 10 Stimmen: 10 : 0 : 0

Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-066/17 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung

Zu TOP 2.4 IV-021/17

Fortschreibung Integrierter Verkehrsentwicklungsplan Cottbus – Teil: LKW – Führungskonzept und Neuklassifizierung des Straßennetzes nach Richtlinie für integrierte Netzgestaltung (RIN)

2. Lesung

Herr Hösel, Fachbereich Stadtentwicklung, erinnert aus der 1. Beratung an einen pragmatischen Vorschlag, der Beschlussvorlage – außer Pkt. 2 (Die Vorzugslösung für die Verkehrsmeidung Innenstadt wird bestätigt.) zu zustimmen.

Herr Rothe bekräftigt den Vorschlag mit der Begründung der geänderten Verkehrsführung anlässlich der Gleisbauarbeiten durch Sperrung am Rathaus. Er schlägt vor, ca. ein halbes Jahr im Probetrieb den Zustand zu beobachten.

Frau Kühl unterbreitet die Empfehlung, den Beschlussvorschlag vollständig zur Abstimmung zu bringen.

Von 10 Stimmen: 10 : 0 : 0

Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-021/17 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung

Zu TOP 3. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

Zu 3.2 Information zur Durchführung der 27. Cottbuser Umweltwoche

Herr Böttcher dankt allen Partnern und Sponsoren für die Unterstützung bei der erfolgreichen Durchführung der 27.Cottbuser Umweltwoche.

4. Sonstiges

4.1. Herr Dr. Bialas informiert über die Vorlage des Entwurfes des Sitzungsplanes der Stadtverordnetenversammlung. Da analog zu den vergangenen Jahren keine Änderungen zu Terminen und Uhrzeiten vorgenommen wurden, stimmt er dem Entwurf zu. Dies wird von den Mitgliedern des Umweltausschusses mitgetragen.

4.2 Herr Picl hat Baumfällungen auf den Waldflächen am Sachsendorfer Badensee festgestellt und bemängelt den unordentlichen Zustand. Er bittet um Prüfung, von wem diese Fällungen vorgenommen wurden.
Eine Prüfung erfolgt durch den Fachbereich Umwelt und Natur.

Nichtöffentlicher Teil

1. Beschlussvorlage
Keine

gez. Dr. Wolfgang Bialas
Vorsitzender

gez. Martina Hergt
Protokollführerin